

NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG



Michael Landy

Michael Landy - Out of ORDER

Herausgegeben von Museum Tinguely Basel
 Texte von Douglas Fogle, Andres Pardey, Roland Wetzel, Stefan Zweifel
 Gespräch zwischen Michael Landy und Catherine Lampert

Gestaltet von Claudiabasel (Jiri Oplatek)
 Steifbroschur
 24 x 33 cm
 240 Seiten
 458 Farb- und S/W-Abb.
 DEUTSCH ISBN 978-3-86828-716-5
 ENGLISCH ISBN 978-3-86828-717-2
 45,00 Euro

Diese Publikation präsentiert einen umfassenden Überblick über das bisherige Schaffen Michael Landys

Michael Landy (* 1963) gehört zu den »Young British Artists«, die ab 1988 Furore gemacht haben. Er trat mit Installationen auf, bei denen Fiktion und reales Leben eine beunruhigende Liaison eingingen. Landys Kunst ist geprägt von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, mit der Haltung zu Konsum, zur Warenwelt, zur Vergänglichkeit der Dinge und zum Umgang mit Besitzen und Loslassen. Mit seinen Arbeiten stellen sich (unausgesprochen) essenzielle Fragen: Was macht materieller Besitz mit uns? Was brauchen wir zum Leben? Oder auch: Wie schöpferisch ist Zerstörung? Immer wieder gelingt es dem Künstler, eingängige und überraschende künstlerische Formulierungen zu diesen Themen zu finden.

Mit Break Down wurde er 2001 einem größeren Publikum bekannt: Er inventarisierte in einem Ladenlokal in London sämtliche Gegenstände, die ihm zu diesem Zeitpunkt gehörten, um sie anschließend in einem geregelten Prozess zu zerstören. Landy beschäftigt sich intensiv mit der Funktion von Kunst und Kunstwerken in der Gesellschaft.

Das Museum Tinguely zeigt die erste retrospektive Ausstellung des Künstlers. Die begleitende Publikation vereint Werke von 1990 bis heute und umfasst somit sein gesamtes bisheriges Œuvre.

Der aufwendig gestaltete Katalog ist als Steifbroschur mit einem vierseitig verschlossenen Buchblock gebunden, den der Leser bewusst »zerstören« muss, um das Buch zu öffnen.

Ausstellung

Michael Landy. Out of Order
 Museum Tinguely, Basel
 08.06. – 25.09.2016

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Rebecca Rössling, rebecca.roessling@kehrerverlag.com oder
 Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg
 Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

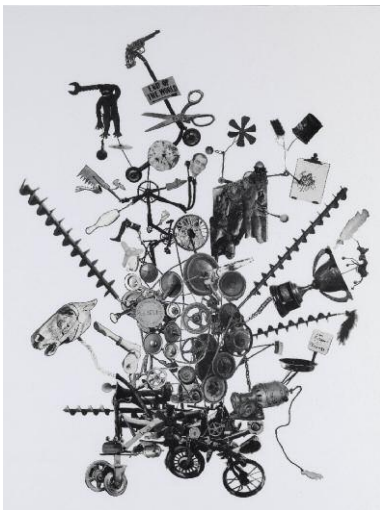
Übersicht der Pressebilder



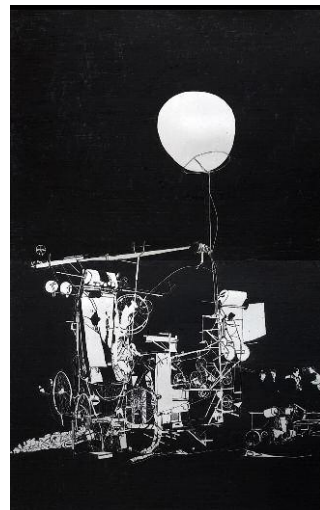
01 Michael Landy, *Dragonfly*, 2004
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



02 Michael Landy, *H.2.N.Y. Homage To NY*, 2007
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



03 Michael Landy, *H.2.N.Y. Machine Created to Destroy Tinguely Museum*, 2009
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



04 Michael Landy, *H.2.N.Y. Failure Of The Machine*, 2007
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



05 Michael Landy, *Multi-Saint*, 2013
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



06 Michael Landy, *Self Contained (Arm)*, 2003
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



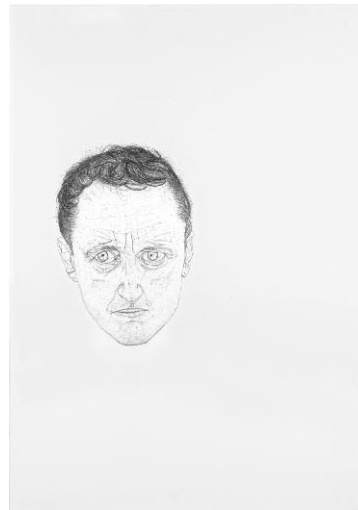
07 Michael Landy, *Saint Jerome beats his Breast*, 2012
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



08 Michael Landy, *Saint Francis Lucky Dip*, 2013
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



09 Michael Landy, *Scrapheap Services*, 1995
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



10 Michael Landy, *Self Portrait #1*, 2008
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



11 Michael Landy, *Self Portrait As Rubbish Bin*, 2012
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London



12 Michael Landy, *Semi-Detached - John & Ethel Landy*, 2004
© Michael Landy. Image courtesy Thomas Dane Gallery, London